

DIGITUUL GmbH – Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

§ 1 Geltungsbereich

1. Die nachstehenden Verkaufs- und Lieferbedingungen gelten für den gesamten Geschäftsverkehr mit unseren Kunden, auch wenn sie bei späteren Vorgängen oder Verträgen nicht erwähnt werden. Der Einbeziehung von allgemeinen Einkaufsbedingungen oder sonstigen allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kunden wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Dies gilt auch, wenn der Kunde auf eigene Geschäftsbedingungen verweist, selbst wenn diese Abwehr- und/oder Ausschließlichkeitsklauseln enthalten und wir diesen nicht ausdrücklich widersprechen, unabhängig von der zeitlichen Reihenfolge, in der die konkurrierenden Bedingungen von den Vertragspartnern in Bezug genommen werden, es sei denn, diesen wurde schriftlich zugestimmt. Aus der Annahme der Ware oder Dienstleistung kann nicht auf die Wirksamkeit anderer Bedingungen geschlossen werden.

2. Unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen gelten auch ohne ausdrücklichen Hinweis für alle künftigen Geschäfte mit dem Kunden, es sei denn, dass diesbezüglich mit einem Lieferanten eine abweichende schriftliche Vereinbarung getroffen wird.

§ 2 Angebot und Vertragsschluss

1. Die Angebote des Verkäufers, Dienstleisters sind freibleibend und unverbindlich.

2. Annahmeerklärungen und sämtliche Bestellungen bedürfen zur Rechtswirksamkeit der schriftlichen oder fernschriftlichen Bestätigung des Verkäufers. Per Datenfernübertragung und EDV-Ausdruck übermittelte Auftragsbestätigungen sind auch ohne Unterschrift gültig. Das Gleiche gilt für Abweichungen von diesen Geschäftsbedingungen und sonstige Ergänzungen, Abänderungen oder Nebenabreden.

3. Maßgeblich für den Inhalt und Umfang von Lieferungen und Leistungen ist die schriftliche Auftragsbestätigung durch den Verkäufer, einschließlich der hierbei einbezogenen Vertragsinhalte.

4. Unsere Änderungsmitteilungsverpflichtung gilt für die kundenspezifischen Elemente (Artikel bzw. Komponenten) der vom Kunden beauftragten Vertragsprodukte (Designhoheit Kunde). Für DIGITUUL Standard-Artikel bzw. -Komponenten (Designhoheit DIGITUUL) behalten wir uns anzeigefreie, technische Änderungen sowie eine standortneutrale Serienherstellung dieser Produkte vor. Durch diese Designhoheit für Standardkomponenten stellt DIGITUUL sicher, dass die Produkte, Werkzeug und Vorrichtungen bzw. Elemente gemäß dem Stand der Technik weiterentwickelt werden können, ohne zugesicherte Eigenschaften einzuschränken. Die Vertragsparteien erklären ausdrücklich, alle Fertigungsunterlagen, Zeichnungen, Muster, Datenträger und Informationen aus sämtlichen Auftragsabwicklungen streng vertraulich zu behandeln. Nach Beendigung oder Kündigung des Vertrages werden nach schriftlicher Anforderung alle Dokumente, Datenträger und Unterlagen inkl. Kopien nachweislich vernichtet oder zurückgegeben. Ein generelles Zurückbehaltungsrecht ist ausgeschlossen. Die Ausnahme bilden zwingend erforderliche Nachweisführungen im Fall von behördlichen Anweisungen oder gesetzlich vorgeschriebenen Verpflichtungen einer Vertragspartei.

5. Die in unseren Auftragsbestätigungen, in Katalogen, Online-Darstellungen und/oder sonstigen Broschüren enthaltenen Erklärungen über die Beschaffenheit der Vertragsprodukte stellen keine Garantie im Sinne von § 276 Abs. 1 BGB dar, es sei denn, wir hätten dies ausdrücklich in unserer schriftlichen Auftragsbestätigung mitgeteilt und auch angegeben, welche Spezifikationen und Produktanforderungen wir gewährleisten.

6. DIGITUUL Standard-Produkte (HirthGears) sind für typische Anwendungen in der Automatisierungsindustrie ausgelegt. Weitere, abweichende Verwendungen müssen durch den

Anwender validiert werden und unterliegen ohne unsere vorherige schriftliche Genehmigung nicht unserem Zuständigkeitsbereich (Haftungsausschluss). Grundsätzlich gewährleistet DIGITUUL für ihre Produkte lediglich eine Herstellung und Lieferung, die dem allgemeinen Stand der Technik entspricht. Dies beinhaltet die Einhaltung gegebenenfalls einschlägiger DIN-Normen für die hergestellten Produkte. Weitergehende Eigenschaften sichert DIGITUUL ausdrücklich nicht zu, es sei denn, dies ist explizit zwischen den Parteien vereinbart.

7. Der von uns geschuldete Leistungserfolg im Servicebereich bezieht sich nur auf die Reparatur oder Instandsetzung des zuvor beschriebenen und vereinbarten Teilbereichs des Werkzeugs. Wir weisen darauf hin, dass durch den Eingriff die Qualität, Homogenität und Leistungsfähigkeit des Gesamtwerkzeugs beeinflusst werden kann, was Auswirkungen auf die Teilequalität, Zykluszeit und Standzeit sowie Oberflächenbeschaffenheit des Werkzeugs inkl. des Spritzgussteils haben könnte. Für die (Wieder-)Herstellung der bezeichneten Eigenschaften des reparierten Werkzeugs können wir deshalb nicht eintreten. Ferner können wir für Schäden, die durch änderungsbedingte Schweißungen verursacht werden, keine Haftung übernehmen.

8. Besonderheiten ergeben sich in Fällen, in denen DIGITUUL Produkte mit beigegebenen Waren oder mit Waren vorgegebener Lieferanten herstellt und liefert. Hierzu ist der Abschluss einer ergänzenden Vereinbarung notwendig.

§ 3 Preise

1. Unsere Preise für alle Angebote und Auftragsbestätigungen verstehen sich in EURO (€) EXW/INCOTERMS® 2010 (ab Werk) ausschließlich der jeweiligen gesetzlichen Mehrwertsteuer, ausschließlich Verpackung, Versandkosten und Transportversicherung.

2. DIGITUUL behält sich jedoch in auftragsbezogenen Sonderfällen geänderte Preisangaben in jedweder Währung (z. B. US-\$, RMB) vor.

3. Sämtliche in unseren Angeboten abgegebenen Preise gelten für die Dauer von 6 (sechs) Wochen, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart worden ist. Nachträgliche Herabsetzung der Bestellmengen und/oder die Verringerung vereinbarter Abrufe berechtigen uns zu angemessenen Erhöhungen der vereinbarten Stückpreise und auch der verabredeten Werkzeugkostenanteile und/oder Vorrichtungen.

4. Im Falle von nach der Auftragsbestätigung erfolgten Kostensteigerungen (z. B. aufgrund von Steigerungen von Material-, Lohn- und sonstiger vom Verkäufer zu tragender Kosten) ist der Verkäufer berechtigt, angemessene Preiserhöhungen vorzunehmen, soweit er sich nicht bereits in Lieferverzug befindet. Berücksichtigt der Verkäufer Änderungswünsche des Käufers, so werden die hierdurch entstehenden Mehrkosten dem Käufer in Rechnung gestellt.

§ 4 Zahlung

1. Die Rechnungen des Verkäufers sind zahlbar innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungserstellung (gemäß Rechnungsdatum) ohne Abzug, sofern keine abweichenden Zahlungsbedingungen im Angebot berücksichtigt worden sind. Leistet der Käufer innerhalb von 14 Tagen nach Ablauf der angebotenen Zahlungsfrist nicht, so kommt er auch ohne Mahnung in Verzug. Ist der Zeitpunkt des Zugangs der Rechnung oder Zahlungsaufstellung oder der Zugang dieser selbst unsicher, kommt der Käufer, der nicht Verbraucher ist, spätestens 30 Tage nach Fälligkeit und Empfang der Gegenleistung in Verzug.

2. Eine Zahlung gilt erst dann als erfolgt, wenn der Verkäufer über den Betrag verfügen kann. Im Falle von Wechseln oder Schecks gilt die Zahlung erst als erfolgt, wenn der Scheck oder Wechsel eingelöst wird.

3. Gerät der Käufer, der Verbraucher ist, in Verzug, kann der Verkäufer Zinsen von 5% p. a. über dem jeweiligen Basiszinssatz gem. § 247 BGB verlangen. Ist der Käufer nicht Verbraucher, so beträgt der Verzugszins 8% p. a. über dem jeweiligen Basiszinssatz gem. § 247 BGB. Der Käufer kann dagegen nicht einwenden, dass dem Verkäufer nur ein geringerer oder gar kein Zinsschaden entstanden ist. Dem Verkäufer bleibt es jedoch unbenommen, den Verzugsschaden anhand der nachweislich entstandenen Kosten zu berechnen. Der Verkäufer ist berechtigt, für jede Mahnung einen Kostenbetrag in Höhe von EUR 25,00 zu erheben.

4. Zur Hereinnahme von Wechseln ist der Verkäufer nicht verpflichtet. Werden im Einzelfall aufgrund besonderer Vereinbarungen Wechsel erfüllungshalber hereingenommen, gehen die bankmäßigen Diskont- und Einzugsspesen bei Fälligkeit der Forderung zu Lasten des Wechselgebers und sind sofort in bar zahlbar.

5. Unabhängig von im Einzelfall gesondert vereinbarter Zahlungsvereinbarung werden dem Verkäufer zustehende Forderungen sofort fällig, wenn in der Person des Käufers Umstände eintreten, die ein Festhalten an getroffenen Zahlungsvereinbarungen nicht mehr zumutbar machen. Dieses ist der Fall bei begründeten Anzeichen für eine wesentliche Verschlechterung der Vermögenslage des Käufers, insbesondere bei Einstellung der Zahlungen, Scheck- und Wechselprotesten oder Zahlungsverzug, wenn dadurch erkennbar wird, dass der Anspruch des Verkäufers auf die Gegenleistung durch mangelnde Leistungsfähigkeit des Käufers gefährdet wird. In diesem Fall ist der Verkäufer zudem berechtigt, dem Käufer eine Frist zu setzen, in welcher der Käufer nach Wahl des Verkäufers Zug um Zug gegen die Leistung die Gegenleistung zu bewirken oder zusätzliche Sicherheiten zu bestellen hat. Nach fruchtlosem Ablauf der vom Verkäufer gesetzten Frist ist dieser berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.

6. Im Rahmen der Mängelgewährleistung darf der Käufer Zahlungen nach berechtigter Erhebung der Mängelrüge nur in einem Umfang zurückhalten, die in einem angemessenen Verhältnis zu dem aufgetretenen Sachmangel stehen. Im Übrigen ist ein Zurückbehaltungsrecht des Käufers ausgeschlossen.

7. Zur Aufrechnung ist der Käufer nur berechtigt, wenn die Gegenforderung unbestritten, rechtskräftig festgestellt oder entscheidungsreif ist, oder es sich um eine Gegenforderung aus dem gleichen Vertragsverhältnis handelt.

8. Der Verkäufer ist berechtigt, die Ansprüche aus der Geschäftsbeziehung mit dem Käufer abzutreten.

9. Der Käufer stellt dem Verkäufer alle für die Leistungserbringung erforderlichen Informationen, Unterlagen und Materialien rechtzeitig zur Verfügung. Verzögerungen, die aus einer Verletzung der Mitwirkungspflichten resultieren, gehen nicht zu Lasten des Verkäufers. Mehraufwände, die durch unvollständige oder verspätete Mitwirkung entstehen, können gesondert berechnet werden.

§ 5 Liefer- und Leistungszeit, Verzug

1. Die Einhaltung von Fristen für Lieferungen setzt den rechtzeitigen Eingang sämtlicher vom Käufer mitzuteilender notwendiger Angaben, zu liefernden Unterlagen, erforderlichen Genehmigungen (einschließlich etwaig erforderlicher Importlizenzen) und Freigaben, insbesondere von Plänen, sowie die Einhaltung der vereinbarten Zahlungsbedingungen, einschließlich der fristgemäßen Zahlung von im Einzelfall gesondert vereinbarten Anzahlungen und sonstigen Verpflichtungen durch den Käufer voraus. Werden diese Voraussetzungen nicht rechtzeitig erfüllt, so verlängern sich die Lieferfristen angemessen, soweit eine Verzögerung nicht vom Verkäufer zu vertreten ist.

2. Fixgeschäfte bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Bestätigung.

3. Die Lieferungen erfolgen unter Vorbehalt der Liefermöglichkeit.

4. Liefer- und Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt, unvorhersehbarer Betriebsstörungen, Arbeitskämpfen (insbesondere Streiks und Aussperrungen) oder Rohstoffverknappungen oder sonstiger Ereignisse, die der Verkäufer nicht zu vertreten hat (z. B. Lieferverzögerungen eines Vorlieferanten), berechtigen ihn, den Liefertermin auch dann um die Dauer der Behinderung hinauszuschieben, wenn dieser verbindlich vereinbart worden ist. Ist die Lieferung dem Verkäufer aufgrund eines solchen Umstandes unmöglich oder nicht zumutbar, darf er vom Vertrag ganz oder teilweise zurücktreten. Auch vom Käufer veranlasste Änderungen der gelieferten Waren führen zu einer angemessenen Verlängerung der Lieferfrist.
5. Dauert die Behinderung länger als zwei Monate, ist der Käufer nach angemessener Nachfristsetzung berechtigt, hinsichtlich des noch nicht erfüllten Teils vom Vertrag zurückzutreten. In Fällen höherer Gewalt aufgrund und im Zusammenhang mit einer Pandemie oder Epidemie verlängert sich diese Frist auf sechs Monate.
6. Die Lieferfrist gilt als eingehalten, wenn die Ware innerhalb der vereinbarten Lieferfrist zum Versand gebracht bzw. die Versandbereitschaft angezeigt worden ist.
7. Wird der Liefertermin bzw. die Lieferfrist seitens des Verkäufers nicht eingehalten, ist der Käufer verpflichtet, schriftlich eine angemessene Nachlieferungsfrist zu setzen. Liefert der Verkäufer innerhalb der gesetzten Nachfrist schuldhaft nicht, ist der Käufer berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.
8. Sofern der Verkäufer die Nichteinhaltung verbindlich zugesagter Termine zu vertreten hat, ist nach fruchtlosem Ablauf der vom Käufer gesetzten Nachfrist sein Anspruch auf eine Verzugsentschädigung – sofern er glaubhaft macht, dass ihm aus der Verzögerung ein Schaden entstanden ist – auf einen Betrag von 5% des Nettorechnungswerts der vom Verzug betroffenen Lieferung oder Leistung beschränkt. Darüber hinausgehende Ansprüche sind ausgeschlossen, es sei denn, der Verzug beruht auf mindestens grober Fahrlässigkeit oder der schuldhaften Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht. In diesem Fall ist der Schadensersatz auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
9. Der Käufer ist verpflichtet, auf Verlangen des Verkäufers innerhalb einer angemessenen Frist zu erklären, ob er wegen der Verzögerung der Lieferung vom Vertrag zurücktritt, und/oder Schadensersatz anstatt der Leistung verlangt und/oder auf der Lieferung besteht.
10. Wird die Anlieferung, der Versand oder die Zustellung auf Wunsch des Käufers über den im Vertrag vorgesehenen Zeitpunkt verschoben, so kann der Verkäufer frühestens zehn Werktage nach Anzeige der Versandbereitschaft der Waren ein Lagergeld in Höhe von 0,5% des Rechnungsbetrages für jeden angefangenen Monat, maximal jedoch 5% an Lagergeld dem Käufer in Rechnung stellen. Der Nachweis höherer oder niedrigerer Lagerkosten bleibt den Vertragsparteien unbenommen.
11. Der Verkäufer ist zu Teillieferungen in zumutbarem Umfang berechtigt. Teillieferungen gelten als Geschäfte für sich. Sie werden als solche in Rechnung gestellt und sind gesondert zu bezahlen.
12. Fertigungsbedingte und branchenübliche Mehr- oder Minderlieferungen von bis zu 10% der bestellten Menge sind zulässig, es sei denn, dass eine Abweichung von der Vertragsmenge im Einzelfall für den Käufer unzumutbar ist.
13. Ergänzend gelten unsere Versand- und Verpackungsvorschriften.
14. Der verbindliche Terminplan inkl. Festlegung des Fertigstellungstermins wird nach schriftlicher Auftragserteilung und der zu diesem Zeitpunkt vorhandenen Auslastung unserer Fertigungskapazität, ab Erhalt freigegebener werkzeuggerechter 3D-Daten und der relevanten Parameter (wie z.B. Schwund, Vorhaltung, etc.) und technischer Klärung in Abstimmung mit dem

Auftraggeber terminiert. Die Einhaltung des vereinbarten Liefertermins setzt voraus, dass alle Ihnen obliegenden Verpflichtungen, wie z.B. Konstruktions- und Stücklistenfreigabe inkl. Material- und eventuellen Narbfreigaben, fristgerecht und ordnungsgemäß erfüllt wurden. Während des Ausstehens der vom Käufer zu erbringenden Vorleistungen verlängert sich die Leistungsfrist des Verkäufers entsprechend.

15. Die Haftung im Servicebereich beschränkt sich bei einfacher Fahrlässigkeit auf den Zeitwert des Werkzeuges. Bei einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung haften wir neben dem Zeitwert des Werkzeugs nur auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden. Der Haftungsausschluss und die Haftungsbeschränkung umfassen nicht die schuldhafte Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit; dies gilt auch für die zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz. Eine weitergehende Haftung – insbesondere für entgangenen Gewinn oder Produktionsausfälle – ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

§ 6 Gefahrübergang

1. Die Gefahr zufälligen Untergangs und/oder Verlustes geht auf den Käufer über, sobald die Sendung an die den Transport ausführende Person übergeben worden ist oder zwecks Versendung das Lager des Verkäufers verlassen hat. Das gilt auch, wenn der Versand durch eigenes Personal des Verkäufers ganz oder teilweise durchgeführt wird.

2. Darüber hinaus geht die Gefahr auf den Käufer über, sobald dieser nach Zugang der Anzeige der Versandbereitschaft durch den Verkäufer in Annahmeverzug gerät.

3. Wird Ware im Einzelfall aus Gründen, die der Verkäufer nicht zu vertreten hat und aufgrund besonderer schriftlicher Vereinbarung zurückgenommen, so trägt der Käufer jede Gefahr bis zum Eingang der Ware beim Verkäufer.

§ 7 Rügepflicht, Gewährleistung und Haftung

Unter Hinweis darauf, dass keine unserer Erklärungen eine Garantie im Sinne von § 276 Abs. 1 BGB darstellt, übernehmen wir die Gewährleistung und Haftung für unsere Lieferung und Leistung nach Maßgabe folgender, die gesetzlichen Regeln ergänzenden Abreden. Sie sind verpflichtet, die Ihnen von uns gelieferten Produkte, auch wenn zuvor Muster oder Proben übersandt worden waren, unverzüglich nach Eintreffen bei Ihnen auf Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit, die auch das Vorhandensein der vertragsmäßigen Beschaffenheit einschließt, sorgfältig und umfassend zu untersuchen. Die Lieferung gilt als genehmigt, wenn Sie eine Mängelrüge nicht unverzüglich, spätestens schriftlich binnen 10 (zehn) Werktagen nach Eingang bei Ihnen erheben, und setzt voraus, dass sich die gelieferten Teile noch im Anlieferungszustand befinden. Der gerügte Mangel ist artikelbezogen in schriftlicher Form detailliert anzuzeigen. Ist der Mangel bei einer ordnungsgemäßen Untersuchung nicht erkennbar, so ist er jedoch spätestens 5 (fünf) Werktage nach seiner Entdeckung schriftlich oder per Telefax bei uns zu rügen.

Für alle Schäden haften wir aus welchem Rechtsgrund immer nur:

- bei Vorsatz,
- bei eigener, grober Fahrlässigkeit, desgleichen bei grober Fahrlässigkeit leitender Angestellter oder der Organe unseres Unternehmens,
- bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit Dritter,
- bei Mängeln, die wir arglistig verschwiegen oder deren Abwesenheit wir schriftlich garantiert haben,
- bei Mängeln unserer Leistung, soweit nach Produkthaftungsgesetz für Personen- und Sachschäden an privat genutzten Gegenständen gehaftet wird.

Bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haften wir auch bei grober Fahrlässigkeit nicht leitender Angestellter und bei leichter Fahrlässigkeit. Im letzteren Falle beschränkt sich unsere Haftung jedoch auf den vertragstypischen, vernünftigerweise vorhersehbaren Schaden. Bei Lieferung von Produkten mit vom Kunden beigestellter Ware oder Verarbeitung von Waren von vorgegebenen Lieferanten haften wir ausschließlich für Fehler oder Mängel, die im Zusammenhang mit von uns erbrachten Dienst- und Werkleistungen stehen, nicht jedoch für Mängel oder Fehler, die auf die beigestellte Ware oder die Ware von vorgegebenem Lieferanten beruhen. DIGITUUL hat das Recht, im Falle von vorhandenen Mängeln, die auf den Lieferanten oder die beigestellte Ware zurückzuführen sind, den Kunden zu verpflichten, Ansprüche gegenüber dem Lieferanten selbst geltend zu machen, und verpflichtet sich, alle diesbezüglichen Ansprüche im Falle der Ausübung dieses Rechtes an den Kunden abzutreten.

§ 8 Erweiterter und verlängerter Eigentumsvorbehalt

1. Der Verkäufer behält sich das Eigentum an den von ihm gelieferten Waren bis zur restlosen Bezahlung des Kaufpreises sowie bis zum Ausgleich sämtlicher bestehender und künftiger Ansprüche des Verkäufers gegen den Käufer aus der Geschäftsverbindung vor.
2. Der Käufer hat die gelieferte Ware gesondert von ähnlichen Waren anderer Firmen sachgemäß zu lagern, aufzubewahren und als aus der Lieferung des Verkäufers stammend zu kennzeichnen.
3. Der Käufer ist berechtigt, die Vorbehaltsware im ordnungsgemäßen Geschäftsgang zu veräußern, einzubauen oder zu verarbeiten. Nicht zum ordnungsgemäßen Geschäftsgang gehört die Verarbeitung, der Einbau oder Verkauf an solche Abnehmer, die mit dem Käufer ein Abtretungsverbot vereinbart haben. Ansonsten kann diese Ermächtigung nur widerrufen werden, wenn der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen nicht ordnungsgemäß nachkommt.
4. Die aus einem Weiterverkauf oder sonstigem Rechtsgrund (Verarbeitung, Einbau, unerlaubte Handlung, Versicherung usw.) bezüglich der Vorbehaltswaren entstehenden Forderungen tritt der Käufer bereits jetzt sicherungshalber in Höhe des Rechnungsbetrages der gelieferten Waren an den Verkäufer ab. Nimmt der Käufer die Forderung aus einer Weiterveräußerung oder einem sonstigen Rechtsgrund in ein mit seinen Kunden bestehendes Kontokorrent auf, ist die Saldoforderung in Höhe des Rechnungsbetrages abgetreten.
5. Der Käufer ist befugt, die unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware zu verarbeiten, solange er nicht in Verzug ist. Die Verarbeitung erfolgt durch den Käufer für den Verkäufer. Der Verkäufer erwirbt als Hersteller im Sinne des § 950 BGB das Eigentum an der neuen Ware, während der Käufer die Ware für den Verkäufer in Verwahrung hält. Bei Verarbeitung mit anderen, nicht vom Verkäufer gelieferten Waren steht dem Verkäufer ein Miteigentum an der neuen Ware zu, und zwar im Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware zu den anderen verarbeiteten Waren zur Zeit der Verarbeitung. Für die aus der Verarbeitung entstehende Ware gilt das Gleiche wie bei der Vorbehaltsware.
6. Der Verkäufer ermächtigt den Käufer, die an den Verkäufer abgetretene Forderung für dessen Rechnung im eigenen Namen einzuziehen. Die Einzugsermächtigung kann nur dann widerrufen werden, wenn der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen nicht ordnungsgemäß nachkommt.
7. Bei schuldhaft vertragswidrigem Verhalten des Käufers – insbesondere Zahlungsverzug – ist der Verkäufer berechtigt, die Abtretung der vorstehenden Forderungen dem Schuldner anzuzeigen. Außerdem ist der Verkäufer dann berechtigt, die Vorbehaltsware zurückzunehmen oder gegebenenfalls Abtretung der Herausgabeansprüche gegen Dritte zu verlangen.
8. Die Rücknahme der Vorbehaltsware gilt nicht als Rücktritt vom Vertrag. § 449 Abs. 2 BGB ist ausgeschlossen.

9. Der Verkäufer hat die Sicherheiten auf Verlangen des Käufers teilweise freizugeben, soweit ihr Wert die Forderungen nachhaltig um mehr als 20% übersteigt.

§ 9 Geheimhaltung / Datenschutz

1. An Kostenvoranschlägen, Zeichnungen und anderen Unterlagen (im folgenden "Unterlagen") behält sich der Verkäufer seine eigentums- und urheberrechtlichen Verwertungsrechte uneingeschränkt vor. Die Veröffentlichung oder Weitergabe der Unterlagen an von uns nicht als autorisierte Dritte oder Dienstleister, Lohnbetriebe und Subunternehmer darf nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung erfolgen. Wir sichern zu, dass alle von uns gefertigten Erzeugnisse nach unserem aktuellen Kenntnisstand frei von Urheberrechten Dritter sind. Bei Bekanntwerden diesbezüglicher Lizenz- und/oder Patentrechtsverletzungen haben Sie uns unverzüglich davon zu unterrichten. Wir behalten uns dann die weitere Prüfung und Entscheidung vor, ob wir den Anspruch anerkennen bzw. uns ihm entgegenstellen werden.

2. Die im Rahmen der Geschäftsbeziehung unmittelbar oder durch Dritte bekannt werdenden personenbezogenen Daten des Käufers werden vom Verkäufer in einer automatischen Datei gespeichert und für den Geschäftsverkehr verarbeitet (Hinweis nach dem Bundesdatenschutzgesetz).

3. Der Käufer willigt in die Verarbeitung der über ihn unmittelbar oder durch Dritte bekannt werdenden personenbezogenen Daten durch den Verkäufer ein.

4. Haben wir die Ware in von Ihnen besonders vorgeschriebener Ausführung – nach Zeichnung, Muster oder sonstigen bestimmten Angaben – hergestellt und geliefert, so übernehmen Sie die Gewähr dafür, dass durch die Ausführung Rechte Dritter, insbesondere Patente, Gebrauchsmuster und sonstige Schutz- und Urheberrechte, nicht verletzt werden. Sie sind verpflichtet, uns gegebenenfalls von allen Ansprüchen Dritter, die sich aus einer solchen Verletzung ergeben könnten, freizustellen.

§ 10 Erfüllungsort, anzuwendendes Recht, Gerichtsstand und Schlussbestimmungen

1. Erfüllungsort für die beiderseitigen Haupt- und Nebenpflichten aus dem Vertragsverhältnis sowie aller aus dem Vertragsverhältnis herrührenden Rechte und Pflichten ist Halver.

2. Sollte eine Bestimmung in diesen Geschäftsbedingungen oder eine Bestimmung im Rahmen sonstiger Vereinbarungen unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit aller sonstigen Bestimmungen oder Vereinbarungen nicht berührt.

3. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Geltung des UN-Kaufrechts (CISG) und sonstiger internationaler Kauf- und Handelsabkommen ist ausgeschlossen.

§ 11 Ergänzende Bestimmungen für den Bereich Formentechnik / Präzisionsbearbeitung

Die nachstehenden Klauseln ergänzen die vorstehenden AGB für alle Leistungen im Bereich Formentechnik, Formenbau, Werkzeugreparatur und -instandsetzung, sowie Soft- und Hardware und gehen diesen im Zweifelsfall vor.

Leistungsziel

Der von uns geschuldete Leistungserfolg bezieht sich nur auf die Reparatur oder Instandsetzung des zuvor beschriebenen und vereinbarten Teilbereichs des Werkzeugs. Wir weisen darauf hin, dass durch den Eingriff die Qualität, Homogenität und Leistungsfähigkeit des Gesamtwerkzeugs beeinflusst werden kann, was dadurch Auswirkungen auf die Teilequalität, Zykluszeit und Standzeit sowie Oberflächenbeschaffenheit des Werkzeugs inkl. des Spritzgussteils haben könnte. Für die (Wieder-)Herstellung der bezeichneten Eigenschaften des reparierten Werkzeugs können wir

deshalb nicht eintreten. Ferner können wir für Schäden, die durch änderungsbedingte Schweißungen verursacht werden, keine Haftung übernehmen.

Liefertermin

Der verbindliche Terminplan inkl. Festlegung des Fertigstellungstermins wird nach schriftlicher Auftragserteilung und der zu diesem Zeitpunkt vorhandenen Auslastung unserer Fertigungskapazität, ab Erhalt freigegebener werkzeuggerechter 3D-Daten und der relevanten Parameter (wie z.B. Schwund, Vorhaltung, etc.) und technischer Klärung in Abstimmung mit dem Auftraggeber terminiert. Die Einhaltung des vereinbarten Liefertermins setzt voraus, dass alle Ihnen obliegenden Verpflichtungen, wie z.B. Konstruktions- und Stücklistenfreigabe inkl. Material- und eventuellen Narbfreigaben, fristgerecht und ordnungsgemäß erfüllt wurden. Während des Ausstehens der von Ihnen zu erbringenden Vorleistungen verlängert sich unsere Leistungsfrist entsprechend.

Nachträgliche Veränderung des Leistungssolls

Es besteht grundsätzlich das Recht für den Auftraggeber, das Leistungssoll nach Vertragsschluss zu ändern. Änderungswünsche sind stets schriftlich anzufragen und durch den Auftragnehmer innerhalb einer angemessenen Frist durch eine kaufmännische und technische Bewertung des Änderungswunsches schriftlich anzubieten. Sollte die Änderung Auswirkungen auf Terminmeilensteine oder durch DIGITUUL geschuldete Qualitäts- und Leistungsparameter haben, so sind diese im gegenseitigen Einvernehmen neu zu regeln. Die Umsetzung der Änderungen erfolgt erst nach Einigung und schriftlicher sowie rechtsverbindlicher Beauftragung durch den Auftraggeber.

Haftungsbegrenzung (Formentechnik)

Unsere Haftung beschränkt sich bei einfacher Fahrlässigkeit auf den Zeitwert des Werkzeuges. Bei einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung haften wir neben dem Zeitwert des Werkzeugs nur auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden. Der Haftungsausschluss und die Haftungsbeschränkung umfassen nicht die schuldhafte Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit; dies gilt auch für die zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.

Abnahme und Abnahmeprotokoll

Falls eine der Vertragsparteien es verlangt, hat eine förmliche Abnahme unserer Leistungen zu erfolgen. Hierüber ist ein schriftliches Abnahmeprotokoll zu erstellen. Sollten Mängel vorliegen, bei denen sich der Auftraggeber die Geltendmachung seiner Rechte vorbehält, so sind diese im Protokoll schriftlich zu erfassen. Das Abnahmeprotokoll ist von beiden Vertragsparteien rechtswirksam zu unterzeichnen. Einer Abnahme steht es gleich, wenn der Auftraggeber den Leistungsgegenstand entgegennimmt und diesen ohne Abnahme zur Nutzung in Betrieb nimmt. Sollte ein Auftraggeber eine förmliche Abnahme unterlassen oder ohne wichtigen Grund verweigern oder keine Inbetriebnahme vornehmen, so gilt das Werk nach drei Monaten als abgenommen.

Hinweis zur Beschaffungsmarktdynamik

Auf Grund der aktuellen Dynamik am Beschaffungsmarkt und in der Logistikbranche werden wir täglich mit Preis- und Verfügbarkeitsveränderungen konfrontiert. Wir arbeiten mit größtem Einsatz daran, genaue Preise und Lieferzeiten zu nennen. Wir bitten um Verständnis, wenn wir in einzelnen Fällen nachträgliche Preise und Lieferzeiten an die Rahmenbedingungen unserer Vorlieferanten anpassen.

DIGITUUL GmbH – General Terms and Conditions (GTC)

§ 1 Scope of Application

1. The following terms and conditions of sale and delivery apply to all business transactions with our customers, even if they are not mentioned in subsequent transactions or contracts. The inclusion of general purchasing conditions or other general terms and conditions of the customer is hereby expressly objected to. This applies even if the customer refers to its own terms and conditions, even if these contain defense and/or exclusivity clauses and we do not expressly object to them, regardless of the chronological order in which the competing terms are referenced by the contracting parties, unless these have been agreed to in writing. Acceptance of goods or services shall not be construed as acceptance of any other terms and conditions.

2. Our terms and conditions of sale and delivery also apply, without express reference, to all future transactions with the customer, unless a deviating written agreement has been made with a supplier in this regard.

§ 2 Offer and Contract Formation

1. The offers of the seller and service provider are non-binding and subject to change.

2. Declarations of acceptance and all orders require the written or telegraphic confirmation of the seller to be legally effective. Order confirmations transmitted by remote data transmission and computer printout are valid without signature. The same applies to deviations from these terms and conditions and any other additions, amendments, or ancillary agreements.

3. The written order confirmation by the seller, including the contractual content incorporated therein, is authoritative for the content and scope of deliveries and services.

4. Our obligation to notify of changes applies to the customer-specific elements (items or components) of the contract products ordered by the customer (customer design authority). For DIGITUUL standard items or components (DIGITUUL design authority), we reserve the right to make undisclosed technical changes as well as location-neutral series production of these products. Through this design authority for standard components, DIGITUUL ensures that the products, tools, and fixtures or elements can be further developed in accordance with the state of the art without restricting warranted properties. The contracting parties expressly agree to treat all manufacturing documents, drawings, samples, data carriers, and information from all order processing activities in strict confidence. After termination or cancellation of the contract, upon written request, all documents, data carriers, and records including copies shall be demonstrably destroyed or returned. A general right of retention is excluded. The exception is mandatory documentation requirements in the event of official instructions or legally prescribed obligations of a contracting party.

5. Statements regarding the characteristics of contract products contained in our order confirmations, catalogs, online presentations, and/or other brochures do not constitute a guarantee within the meaning of § 276 (1) of the German Civil Code (BGB), unless we have expressly stated this in our written order confirmation and also specified which specifications and product requirements we warrant.

6. DIGITUUL standard products (HirthGears) are designed for typical applications in the automation industry. Further, deviating uses must be validated by the user and, without our prior written approval, fall outside our area of responsibility (exclusion of liability). In general, DIGITUUL only warrants for its products a manufacture and delivery that corresponds to the general state of the art. This includes compliance with relevant DIN standards for the products manufactured where

applicable. DIGITUUL does not expressly warrant any further properties, unless this has been explicitly agreed between the parties.

7. The performance owed by us in the service area relates only to the repair or restoration of the previously described and agreed partial area of the tool. We point out that the intervention may affect the quality, homogeneity, and performance of the overall tool, which could have an impact on part quality, cycle time, and service life as well as the surface condition of the tool including the injection-molded part. We therefore cannot be held responsible for the (re-)establishment of the specified properties of the repaired tool. Furthermore, we cannot accept any liability for damage caused by modification-related welding.

8. Special conditions arise in cases where DIGITUUL manufactures and delivers products with customer-supplied goods or with goods from specified suppliers. For this purpose, the conclusion of a supplementary agreement is necessary.

§ 3 Prices

1. Our prices for all offers and order confirmations are in EURO (€) EXW/INCOTERMS® 2010 (Ex Works), excluding the applicable statutory value-added tax, and excluding packaging, shipping costs, and transport insurance.
2. However, DIGITUUL reserves the right to state amended prices in any currency (e.g. US\$, RMB) in order-related special cases.
3. All prices stated in our offers are valid for a period of 6 (six) weeks, unless otherwise agreed in writing. Subsequent reductions in order quantities and/or the reduction of agreed call-off quantities entitle us to make appropriate increases to the agreed unit prices and also to the agreed tooling cost shares and/or fixtures.
4. In the event of cost increases occurring after the order confirmation (e.g. due to increases in material, labor, and other costs to be borne by the seller), the seller is entitled to make appropriate price increases, provided the seller is not already in default of delivery. If the seller takes into account change requests from the buyer, the additional costs arising therefrom will be charged to the buyer.

§ 4 Payment

1. The seller's invoices are payable within 14 days from the date of invoicing (according to invoice date) without deduction, unless different payment terms have been agreed in the offer. If the buyer fails to pay within 14 days after the expiry of the offered payment period, the buyer shall be in default even without a reminder. If the time of receipt of the invoice or payment statement or the receipt itself is uncertain, the buyer who is not a consumer shall be in default at the latest 30 days after the due date and receipt of the consideration.
2. A payment is only deemed to have been made when the seller can dispose of the amount. In the case of bills of exchange or checks, payment is only deemed to have been made when the check or bill of exchange is honored.
3. If the buyer who is a consumer is in default, the seller may charge interest at 5% p.a. above the respective base rate pursuant to § 247 BGB. If the buyer is not a consumer, the default interest rate is 8% p.a. above the respective base rate pursuant to § 247 BGB. The buyer may not object that the seller has suffered only a lesser or no interest damage. However, the seller reserves the right to calculate the default damage based on the demonstrably incurred costs. The seller is entitled to charge a cost amount of EUR 25.00 for each reminder.

4. The seller is not obliged to accept bills of exchange. If, in individual cases, bills of exchange are accepted on account of performance based on special agreements, the customary bank discount and collection charges at the maturity of the claim shall be borne by the drawer and are payable immediately in cash.
5. Irrespective of any separately agreed payment arrangement in individual cases, claims due to the seller shall become immediately due if circumstances arise in the person of the buyer that make it unreasonable to maintain the agreed payment arrangements. This is the case when there are justified indications of a substantial deterioration in the buyer's financial position, in particular upon cessation of payments, dishonored checks and bills of exchange, or payment default, when it becomes apparent that the seller's claim to the counter-performance is jeopardized by the buyer's lack of ability to perform. In this case, the seller is also entitled to set the buyer a deadline within which the buyer, at the seller's option, shall provide the counter-performance concurrently with the performance or provide additional security. After fruitless expiry of the deadline set by the seller, the seller is entitled to withdraw from the contract.
6. Within the scope of warranty for defects, the buyer may only withhold payments after a justified notice of defect has been raised, and only to an extent that is in reasonable proportion to the defect that has occurred. Otherwise, any right of retention by the buyer is excluded.
7. The buyer is only entitled to set off if the counterclaim is undisputed, has been established by final judgment, is ready for decision, or arises from the same contractual relationship.
8. The seller is entitled to assign the claims arising from the business relationship with the buyer.
9. The buyer shall provide the seller in due time with all information, documents, and materials required for the provision of services. Delays resulting from a breach of the duty to cooperate shall not be attributed to the seller. Additional expenses arising from incomplete or delayed cooperation may be invoiced separately.

§ 5 Delivery and Performance Periods, Default

1. Compliance with deadlines for deliveries presupposes the timely receipt of all necessary information to be communicated by the buyer, documents to be supplied, required approvals (including any necessary import licenses) and releases, in particular of plans, as well as compliance with the agreed payment terms, including the timely payment of any advance payments and other obligations agreed separately in individual cases by the buyer. If these prerequisites are not fulfilled in time, the delivery periods shall be extended appropriately, to the extent that a delay is not attributable to the seller.
2. Fixed-date transactions require express written confirmation.
3. Deliveries are subject to the availability of delivery.
4. Delivery and performance delays due to force majeure, unforeseen operational disruptions, labor disputes (in particular strikes and lockouts), or raw material shortages or other events for which the seller is not responsible (e.g. delivery delays by a subsupplier) entitle the seller to postpone the delivery date by the duration of the impediment, even if it has been bindingly agreed. If delivery is impossible or unreasonable for the seller due to such a circumstance, the seller may withdraw from the contract in whole or in part. Changes to the delivered goods initiated by the buyer also lead to an appropriate extension of the delivery period.
5. If the impediment lasts longer than two months, the buyer is entitled, after setting an appropriate grace period, to withdraw from the contract with respect to the part not yet fulfilled. In cases of force majeure due to and in connection with a pandemic or epidemic, this period is extended to six months.

6. The delivery period shall be deemed to have been met if the goods have been dispatched within the agreed delivery period or if readiness for dispatch has been notified.
7. If the seller fails to meet the delivery date or delivery period, the buyer is obliged to set a reasonable grace period for subsequent delivery in writing. If the seller culpably fails to deliver within the grace period set, the buyer is entitled to withdraw from the contract.
8. If the seller is responsible for the non-compliance with bindingly agreed dates, after the fruitless expiry of the grace period set by the buyer, the buyer's claim to a delay compensation – provided the buyer demonstrates that damage has been suffered as a result of the delay – is limited to an amount of 5% of the net invoice value of the delivery or service affected by the delay. Further claims are excluded, unless the delay is based on at least gross negligence or the culpable breach of a material contractual obligation. In this case, the claim for damages is limited to the foreseeable, typically occurring damage.
9. The buyer is obliged, upon request by the seller, to declare within a reasonable period whether the buyer is withdrawing from the contract due to the delay in delivery, and/or is claiming damages instead of performance, and/or insisting on delivery.
10. If delivery, dispatch, or acceptance is postponed at the buyer's request beyond the date provided for in the contract, the seller may charge a storage fee of 0.5% of the invoice amount per commenced month, but not more than 5% in total, at the earliest ten working days after notification of readiness for dispatch of the goods. The right of the contracting parties to prove higher or lower storage costs remains unaffected.
11. The seller is entitled to make partial deliveries to a reasonable extent. Partial deliveries are considered as separate transactions. They are invoiced as such and are to be paid separately.
12. Production-related and industry-standard over- or under-deliveries of up to 10% of the ordered quantity are permissible, unless a deviation from the contract quantity is unreasonable for the buyer in the individual case.
13. Our shipping and packaging regulations apply additionally.
14. The binding schedule including the determination of the completion date is set after written placement of order and based on the then-current utilization of our manufacturing capacity, from receipt of approved tool-ready 3D data and the relevant parameters (such as shrinkage, compensation, etc.) and technical clarification in coordination with the client. Compliance with the agreed delivery date requires that all obligations incumbent on you, such as design and parts list release including material and any texture approvals, have been fulfilled on time and properly. During the pendency of the preliminary services to be provided by the buyer, the seller's performance period is extended accordingly.
15. Liability in the service area is limited to the current value of the tool in cases of simple negligence. In the event of a grossly negligent breach of duty, we are liable, in addition to the current value of the tool, only for the foreseeable, typically occurring damage. The exclusion and limitation of liability do not cover culpable injury to life, limb, or health; this also applies to the mandatory liability under the Product Liability Act. Any further liability – in particular for lost profits or production downtime – is excluded to the extent permitted by law. Liability under the Product Liability Act remains unaffected.

§ 6 Transfer of Risk

1. The risk of accidental loss and/or deterioration passes to the buyer as soon as the consignment has been handed over to the person executing the transport or has left the seller's warehouse for the purpose of dispatch. This also applies if the dispatch is carried out entirely or partly by the seller's own personnel.
2. Furthermore, the risk passes to the buyer as soon as the buyer is in default of acceptance after receiving notice of readiness for dispatch from the seller.
3. If goods are taken back in individual cases for reasons not attributable to the seller and on the basis of a special written agreement, the buyer bears all risk until the goods are received by the seller.

§ 7 Duty to Give Notice of Defects, Warranty, and Liability

With reference to the fact that none of our statements constitutes a guarantee within the meaning of § 276 (1) BGB, we assume warranty and liability for our deliveries and services in accordance with the following provisions supplementing the statutory rules. You are obliged to carefully and thoroughly inspect the products delivered to you, even if samples or specimens were previously sent, immediately upon arrival, for completeness and conformity, which also includes the presence of the contractually agreed quality. The delivery shall be deemed approved if you do not raise a notice of defect immediately, and at the latest in writing within 10 (ten) working days of receipt, and provided that the delivered parts are still in the condition as delivered. The defect complained of must be reported in detail in writing with reference to the specific article. If the defect was not recognizable upon proper inspection, it must be reported to us in writing or by fax at the latest 5 (five) working days after its discovery.

For all damages, regardless of the legal basis, we are only liable:

- in cases of intent,
- in cases of our own gross negligence, as well as gross negligence on the part of senior employees or the governing bodies of our company,
- in cases of culpable injury to the life, limb, or health of third parties,
- in cases of defects that we have fraudulently concealed or whose absence we have guaranteed in writing,
- in cases of defects in our performance, to the extent that liability exists under the Product Liability Act for personal injury and property damage to privately used objects.

In the event of culpable breach of material contractual obligations, we are also liable in cases of gross negligence on the part of non-senior employees and in cases of minor negligence. In the latter case, however, our liability is limited to the damage typical for the contract and reasonably foreseeable. In the case of delivery of products with customer-supplied goods or processing of goods from specified suppliers, we are exclusively liable for errors or defects in connection with services and work rendered by us, but not for defects or errors attributable to the customer-supplied goods or the goods from the specified supplier. DIGITUUL reserves the right, in the event of existing defects attributable to the supplier or the customer-supplied goods, to require the customer to assert claims against the supplier itself, and undertakes to assign all related claims to the customer in the event of exercising this right.

§ 8 Extended and Prolonged Retention of Title

1. The seller retains title to the goods delivered until full payment of the purchase price and until settlement of all existing and future claims of the seller against the buyer arising from the business relationship.
2. The buyer shall store the delivered goods separately from similar goods of other companies, keep them properly, and mark them as originating from the seller's delivery.
3. The buyer is entitled to sell, install, or process the reserved goods in the ordinary course of business. Not part of the ordinary course of business is the processing, installation, or sale to customers who have agreed an assignment prohibition with the buyer. Otherwise, this authorization may only be revoked if the buyer does not properly fulfill its payment obligations.
4. The buyer hereby assigns to the seller, by way of security, all claims arising from resale or any other legal reason (processing, installation, unlawful acts, insurance, etc.) with respect to the reserved goods, in the amount of the invoice value of the delivered goods. If the buyer includes the claim from a resale or other legal basis in a current account with its customers, the balance claim is assigned in the amount of the invoice value.
5. The buyer is authorized to process the goods delivered under retention of title as long as the buyer is not in default. Processing is carried out by the buyer on behalf of the seller. The seller acquires ownership of the new goods as manufacturer within the meaning of § 950 BGB, while the buyer holds the goods in custody for the seller. If processing is carried out with other goods not delivered by the seller, the seller shall acquire co-ownership of the new goods in proportion to the value of the reserved goods relative to the other goods processed at the time of processing. The same applies to the goods resulting from the processing as to the reserved goods.
6. The seller authorizes the buyer to collect the claims assigned to the seller for the seller's account in the buyer's own name. This authority to collect may only be revoked if the buyer does not properly fulfill its payment obligations.
7. In the event of culpable conduct by the buyer in breach of contract – in particular payment default – the seller is entitled to notify the assignment of the aforementioned claims to the debtor. Furthermore, the seller is then entitled to take back the reserved goods or, if applicable, to demand assignment of the claims for return against third parties.
8. The taking back of the reserved goods shall not be deemed a withdrawal from the contract. § 449 (2) BGB is excluded.
9. The seller shall release the securities upon the buyer's request to the extent that their value sustainably exceeds the claims by more than 20%.

§ 9 Confidentiality / Data Protection

1. With respect to cost estimates, drawings, and other documents (hereinafter "documents"), the seller reserves its unrestricted proprietary and copyright exploitation rights. Publication or disclosure of the documents to third parties, service providers, contract manufacturers, and subcontractors not authorized by us may only take place with our express written consent. We warrant that, to the best of our current knowledge, all products manufactured by us are free from third-party copyrights. Should any such license and/or patent right infringements become known, you must notify us immediately. We then reserve the right to further examine and decide whether we will acknowledge or contest the claim.

2. The personal data of the buyer that becomes known directly or through third parties in the course of the business relationship will be stored by the seller in an automated file and processed for business transactions (notice pursuant to the Federal Data Protection Act).
3. The buyer consents to the processing of personal data that becomes known directly or through third parties by the seller.
4. If we have manufactured and delivered goods in a form specifically prescribed by you – according to drawing, sample, or other specific instructions – you warrant that the execution does not infringe any third-party rights, in particular patents, utility models, and other intellectual property and copyright rights. You are obliged to indemnify us from all third-party claims that may arise from any such infringement.

§ 10 Place of Performance, Applicable Law, Jurisdiction, and Final Provisions

1. The place of performance for the mutual primary and ancillary obligations arising from the contractual relationship, as well as all rights and obligations arising from the contractual relationship, is Halver.
2. Should any provision in these terms and conditions or any provision in the context of other agreements be or become invalid, the validity of all other provisions or agreements shall not be affected thereby.
3. The law of the Federal Republic of Germany applies. The application of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) and other international purchase and trade agreements is excluded.

§ 11 Supplementary Provisions for the Area of Mold Engineering / Precision Machining

The following clauses supplement the above GTC for all services in the area of mold engineering, mold making, tool repair and maintenance, as well as software and hardware, and shall take precedence in cases of doubt.

Performance Objective

The performance owed by us relates only to the repair or restoration of the previously described and agreed partial area of the tool. We point out that the intervention may affect the quality, homogeneity, and performance of the overall tool, which could consequently have an impact on part quality, cycle time, and service life as well as the surface condition of the tool including the injection-molded part. We therefore cannot be held responsible for the (re-)establishment of the specified properties of the repaired tool. Furthermore, we cannot accept any liability for damage caused by modification-related welding.

Delivery Date

The binding schedule including the determination of the completion date is set after written placement of order and based on the then-current utilization of our manufacturing capacity, from receipt of approved tool-ready 3D data and the relevant parameters (such as shrinkage, compensation, etc.) and technical clarification in coordination with the client. Compliance with the agreed delivery date requires that all obligations incumbent on you, such as design and parts list release including material and any texture approvals, have been fulfilled on time and properly. During the pendency of the preliminary services to be provided by you, our performance period is extended accordingly.

Subsequent Modification of the Performance Target

In principle, the client has the right to change the performance target after conclusion of the contract. Requests for changes must always be submitted in writing and must be offered in writing by the contractor within a reasonable period through a commercial and technical assessment of the change request. If the change has an impact on schedule milestones or quality and performance parameters owed by DIGITUUL, these shall be renegotiated by mutual agreement. Changes shall only be implemented after agreement and written, legally binding commissioning by the client.

Limitation of Liability (Mold Engineering)

Our liability is limited to the current value of the tool in cases of simple negligence. In the event of a grossly negligent breach of duty, we are liable, in addition to the current value of the tool, only for the foreseeable, typically occurring damage. The exclusion and limitation of liability do not cover culpable injury to life, limb, or health; this also applies to the mandatory liability under the Product Liability Act.

Acceptance and Acceptance Record

If any of the contracting parties requests it, a formal acceptance of our services shall take place. A written acceptance record shall be drawn up. If defects exist for which the client reserves the right to assert its rights, these shall be recorded in writing in the protocol. The acceptance record shall be signed with legal effect by both contracting parties. Acceptance is equivalent when the client accepts the subject matter of performance and puts it into operation for use without formal acceptance. Should a client omit formal acceptance, refuse it without good cause, or not put it into operation, the work shall be deemed accepted after three months.

Note on Procurement Market Dynamics

Due to the current dynamics in the procurement market and the logistics sector, we are confronted daily with changes in prices and availability. We are working with the utmost commitment to provide accurate prices and delivery times. We ask for your understanding if, in individual cases, we need to subsequently adjust prices and delivery times to the framework conditions of our subsuppliers.